

**Zeitschrift:** Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...  
**Herausgeber:** Johann Ulrich Sturzenegger  
**Band:** 69 (1790)

**Artikel:** Ordentliche Zeit-Rechnung auf das Jahr 1790  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-371651>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 22.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



# Ordentliche Zeit-Rechnung auf das Jahr 1790.

Nach Erschaffung der Welt, zählet man	5739	Von Anfang der Königreiche.			
Nach der allgemeinen Sündfluth	4082	Schweden	4005	Pohlen	788
Nach Zerstörung der Stadt Jerusalem	1720	Spanien	3956	Böhmen	699
Nach Entdeckung der neuen Welt	300	England	2860	Portugall	651
Nach Erfindung der Buchdruckeray zu Maynz	350	Dännenmark	2361	Preussen	94
"    des Papiermachens in Basel	320	Frankreich	1371	Sardinien	71
Nach Anfang der löbl. Eydgenoßschaft	475	Ungarn	1187	Neapolis u. Sicilien	45
Nach Behrrettung des Land Glarus in den Eydgnoßischen Bünd	439	Nach Anfang des Deutschen Kayserthums	989		
"    des Lands Appenzell	379	"    "    der Russischen Regierung	926		
"    der Graubündt u.	293	"    "    der Türkischen	490		
Von Anfang der 4. Monarcheyen.		Nach Stiftung der Churfürsten	778		
Der Babylonischen	3963	Nach Erbauung der Stadt Solothurn	3917		
Der Persischen	2357	"    "    der Stadt Zürich	3773		
Der Griechischen	2127	"    "    der Stadt Rom	2542		
Der Römischen unter Julio Cäsar	1841	"    "    der Stadt Chur	1435		
Nach der Bekehrung des ersten Christlichen		Nach Einführung des alten Jul. Calender	1836		
Kayfers Constantini Magni	1454	"    "    des neuen Gregorianischen	208		
		"    "    des Regensp. oder verbesserten	90		

Ferner ist noch in beyden Calendern zu merken.

































Der Julianische Periodeus oder Stamm-Zahl ist 6503. Hieraus kommt die goldene Zahl 5. der Sonnenzirkel 7. die Römer Zinszahl 8. die Epacten im neuen Calender 14. im alten 25. der Sonntags-Buchstab ist im neuen Calender C. im alten S.

Die Zeit zwischen Wehnacht und Hr. Fasnacht ist im neuen Calender

7 Wochen 2 Tag, und im alten 5 Wochen 5 Tag.

Jüdischer Jahrs-Regent ist der Mercurius, und ein gemein Jahr von 365 Tagen.

Erklärung der Zeichen, welche in diesem Calender vorkommen.

Die 12 himl. Zeichen.	Die 7. Planeten.	Gesechsterschein *	Gut Schröpfen
Widder  V	Saturnus  h	Drachenhaupt  n	Gut Pflanzen
Stier  8	Jupiter  4	Drachenschwanz  v	Gut Gden
Zwilling  II	Mars  o	Mondszeichen.	Gut Purgieren
Krebs  6	Sonne  o	Neumond  c	Gut Afern misten
Löw  n	Venus  f	Erste Viertel  d	Gut Holz fällen
Jungfrau  h	Mercurius  v	Vollmond  f	Har abschneiden
Waag  h	Mond  c	Letzte Viertel  g	Bedeutn. der Buchst.
Scorpion  m	Die Aspetten.	übersichgehender  c	Vormittag
Schüz  z	Zusammenkunft  o	untersichgehender  c	Nachmittag
Steinbock  z	Gegenschein  o	Erwählung.	Minuten
Wasserman  z	Gedritterschein  t	Gut Uderlassen  t	
Fisch  x	Geyterterschein  o	Mittelmäßig	

Ein schwarzes  bedeutet einen Feiertag, da man vor und nach dem Gottesdienst saunen und tragen darf. Ein rothes  bedeutet einen Feiertag, da saunen und tragen verboten ist. Ein doppelt  bedeutet einen hohen Feiertag.



Monat	Alter Jennes	(Auf u. Unt)	Himmels Erleuchtung und Witterung	Tagl. st. m.	Neuer Jenne
Dienst	1. Neujahr	4 26	□ h zu weichen	8 35	12 Arianus
Mittwe	2 Abel, Seth	5 2	♀ in ☿ etwas	8 37	13 XX Tag
Donst	3 Elias, Loth	Derd	* h Schnee	8 39	14 Hilarius
Freya	4 Isaac	gebet	● 8, 40 m. B. ges	8 42	15 Maurus
Samst	5 Simon	unter	♂ in ♀ stöber	8 44	16 Marcellus
1. Weissen aus Morgenland, Eb. Math. 2. Sonnen-Aufgang 7, 34 m. Unter 4, 26 m.					
Connt	6. H. 3 König	7 47	* ♀ mit	8 46	17 Antonius
Monte	7 Isidorus	9 5	♀ in ☿ kalten	8 48	18 Prisca
Dienst	8 Erhardus	10 23	☉ in ☿ Winden	8 50	19 Martha
Mitwo	9 Julianus	11 39	☿ Erdferne hernach	8 52	20 Sebastian
Donst.	10 Samson	u. B.	♀ neben ☿ ver	8 55	21 Agnes
Freya	11 Diethelm	o 56	♂ ♀ ♀ ander	8 58	22 Vicentius
Samst	12 Arianus	2 12	☾ 11, 20 m. B. lich	9 02	23 Emerentian
2. Jesus lehrt im Tempel, Luc. 2. Sonnen-Aufgang 7, 25 m. Unter 4, 35 m.					
Connt	13. 1 20 Tag H.	3 22	□ ♂ mit	9 2	24 Thimothe.
Monte	14 Israet	4 24	△ ♂ Nebel	9 4	25 Pauli B.
Dienst	15 Maurus	5 17	□ ♀ und	9 7	26 Polycarpus
Mitwo	16 Marcellus	6 1	☾ ☉ ☿ Sonnen-	9 10	27 Chrysostom
Donst.	17 Antonius	6 40	♂ ♂ ♀ schein	9 12	28 Carolus
Freya	18 Joh. Laurentz	Derd	♂ ♂ ♀ dieser	9 15	29 Valerius
Samst	19 Martha	siehet	☉ 8, 0 m. N. Zeit	9 18	30 Adelgunda
3. Arbeiter im Weinberg, Math. 20. Sonnen-Aufgang 7, 13 m. Unter 4, 45 m.					
Connt	20. Ept. Seb. H.	auf.	♂ ♀ anhalten	9 20	31 Virgilius
☼ Anbruch des Tags um 5, 32 m. Abschied um 6, 28 m.					
Monte	21 Agnes	8 47	* ♀ ♀ also	9 21	1 Brigitta
Dienst	22 Vicentius	8 51	☉ ☿ dieser	9 23	2 Thimothe
Mitwo	23 Emerentiana	9 56	☿ Erdnähe Jahrs-	9 28	3 Blasius
Donst.	24 Thimotheus	10 59	△ ♀ zeit	9 31	4 Veronika
Freya	25 Pauli Petrus	u. B.	△ h gemäß	9 34	5 Agatha
Samst	26 Polycarpus	o 2	☉ 11, 40 m. B. gut	9 37	6 Dorothea
4. Sämann und Saamen, Luc. 8. Sonnen-Aufgang 7, 8 m. Unter 4, 52 m.					
Connt	27. Ept. Chrysost.	1 5	♀ in V Winter	9 40	7 Reichardus
Monte	28 Carolus	2 6	△ ♀ wetter	9 43	8 Salomon
Dienst	29 Valerius	3 3	* h ☿ zu	9 46	9 Apollonia
Mitwo	30 Adelgunda	3 54	☉ ☿ ☉ ver	9 50	10 Scholastica
Donst.	31 Virgilius	4 40	♂ ♀ muthen	9 53	11 Euphrosina

Der Neumond den 4. ist Unbeständig.  
Der Vollmond den 19. hat gut Wetter.

Das erste Viertel den 12. hat meist Nebel.  
Das letzte Viertel den 26. hat Sonnenchein.



Der Wassermann.



Im Jenner viel Regen ohne Schnee, thut Bäumen, Bergen und Thälern weh.

So es um diese Zeit, oder auch durch das ganze Winterquartal donnert, bedeutet es grosse Kälte.

Fortsetzung

der

Beschreibung,

von den Schlachten so die Eydsgenossen zu Beschirmung ihrer Freyheit gehalten haben.

Nachdem das Lager angerüstet, und mit allen Dingen zur Wollust und Nothdurft versehen, so fieng er gleich von Anfang an, die Stadt und Schloß Gran-son zu bestürmen. Obschon, die in der Stadt liegende Eydsgenossen, ihre Feinde etliche Mahl zuruck getrieben, so vermochten sie doch nicht der grossen Macht zu widerstehen, sondern mußten die Stadt übergeben, und sich in das Schloß ziehen. Mittlerweile waren die sämtlichen Eydsgenossen auch mit 20 000. Mann aus gezogen, um denen Belagerten trostlich beizuspringen. Aber ehe sie angekommen hat der Herzog das Schloß durch nachfolgende List einkommen: Er sandte einen Edelmann in das Schloß, welcher den Belagerten Eydsgenossen

fälsch-

Jahrmärkte.

N. B. Die Jahrmärkte sind nach dem neuen Calendar und also eingerichtet, daß ein jeder alle Märkte, wenn solche gehalten, ordentlich verzeichnen finden wird, wo aber a. E. R., bedeutet es nach dem alten Calendar.

Appenzell, mitw. nach H. 3. König.  
Bern, dienst nach H. 3. Tag  
Cassel, den 6.  
Erlach, den 30.  
Fischbach, den 6.  
Freiburg in Nethland, den 5.  
Glanz, den ersten dienst a. E.  
Küblis, den ersten Frey ein Viehm.  
Lucern, den 11.  
Meyenberg, den 25.  
Nördlingen, den 30.  
Nürnberg, den 1.  
Olten, mont vor Lichtmeß  
Peterlingen, den 2ten mitwoch.  
Rapperschweil, mitw. vor Lichtm.  
Reinsfelden, donst vor Lichtmeß.  
Schweig, mont vor Lichtmeß.  
Seddingen, den 13.  
Seeweiß bey der Schmiden, den 25.  
a. E. ein Viehmarkt.  
Sempach, den 2.  
Solothurn, den ersten dienst.  
Sursee, mont nach H. 3. König.  
Teufen, alle ersten mitwochen, eines jeden Monats a. E. ein Viehmarkt.  
Untersee, den letzten mitwoch.  
Uznach, den 20.  
Weil, dienst nach Lichtmeß.  
Winterthur, donst vor Lichtmeß.  
Zofingen, den 6.

✂



Das erste Viertel den 11. hat Sonnenschein.  
Das letzte Viertel den 24. hat viel Winde.



Der Fisch.



Wann der Hornung warm ist, soll man das Futter zu rathe halten, weil es einen kalten Frühling bedeutet.

So lang die Vögel vor Lichtmess singen, so lang schweigen sie hernach still.

fälschlich vorgeben müßte. Es walte eine große Uneinigkeit im Schweizerland, dessen Herrsch der Herzog zu seinem Vortheil bedienet, und sich bereits der Stadt Freiburg bemächtigt, in kurzen Tagen kommen die Stadt Bern, samt dem ganzen Schwizerland in des Herzogen Gewalt, viele haben sich schon ergeben, sie sollen ihrem Exempel auch folgen. Werden sie es sogleich thun, so sollen sie nicht nur mit allem was sie hätten unbeschädigt heraus ziehen, sondern auch ihres Leibs und Lebens und aller Herzogl. Gnaden versicheret seyn, widrigen Falls sollte keinem Menschen verschonet werden. Darauf sie das Schloß am Aschermitwochen übergaben.

So bald aber die Eydsgeroffen aus dem Schloß gekommen, wurden sie, aller hohen Verheurrungen und Zusagen ohngeachtet, gefangen 10. und 10. zusammen gekoppelt, und also mit großem Gespöt, durch das feindliche Lager geführt. Den folgenden Tag ließe der Herzog 300. davon an die Bäume aufhengen, die übrigen 200. hat man an einem Seil

B

ge-

Mülrich, donst. nach alt Fasnacht.  
Appenzell, mitw. nach Lichtmess.  
Arau, den letzten mitwoch.  
Arberg, mitwoch vor Peter Stuhl.  
Bern, am Fasnachtdienst.  
Biberach, am Fasnachtdienst.  
Bischoffzell, donst. vor Fasnacht.  
Brangarten, am Aschermitwoch.  
Brugg, den 2ten dienst.  
Büllach, dienst. nach Mathias.  
Cles, mont. nach Invoc.  
Diessenhofen, mont. nach Lichtmess.  
Egg, mitw. nach Aschermitwoch.  
Gräningen, dienst. vor Mathias.  
Hauptweil, mont. nach Lichtmess.  
Hertisau, freyt. nach alt Lichtmess.  
Jlanz, den ersten dienst a. C.  
Langenau, den letzten mitwoch.  
Laufen, den 14.  
Lenzburg, donst. nach Lichtmess.  
Lichtensteig, mont. nach Lichtmess.  
Lucern, 8. Tag vor Fasnacht.  
Neuenburg, den 3.  
Pfessikon, den 9.  
Peterlingen, den 2ten donst.  
Schaffhausen, dienst. nach Invoc.  
Seerweiss bey der Schmidten den, 20.  
a. C. ein Viehmarkt.  
Solothurn, dienst. nach alt Fasn.  
Thun, samst. vor Invoc.  
Weil, dienst. nach Lichtmess.  
Weinselden, mitwoch vor Fasnacht.  
Zofingen, am Aschermitwoch.

Beide dienen Nächsten nicht;  
Wann ihm mehr Guts als dir ge-  
schicht. Der sich muß eine Zeit-  
lang schmiegen, wird darum nicht  
stets unten liegen.





3	Alter	(Auf	Himmels-Erscheinung	Tag	Neuer	
Wend	Merk	u. Unt	und Witteru. g.	st. m.	Merk	
Freitag	1 Albani	☿ 4 23	☿ neben ☿ Sonnen-	11 33	12 Gregorius	
Samst	2 Simplicius	☿ 4 43	♂ h	11 36	13 Nicophorus	
9. Jesus speist 1000 Mann Joh. 6. Sonnen-Aufgang 4 5 m. Unter 5 35 m.						
<b>Donnt</b>	3 <b>Calixte</b>	☿	☿ h ♂	zugleich	11 40	14 Mecht. Id. 8
Mont	4 Adrian	☿	☿ 7, 30 m. u. möchten	11 44	15 Longinus	
Dienst	5 Fr. dericus	☿	☿ unter.	11 47	16 Heribertus	
Mittwo	6 <b>Fridoln</b>	☿	☿ 7 15	☿ Erferne	11 50	17 Gertrud
Donst.	7 Perpetua	☿	☿ 8 25	☿ ☿ ☿	11 5	18 Gabriel
Freitag	8 Philemon	☿	☿ 9 47	☿ in X	11 56	19 <b>Joseph</b>
Samst	9 Francisca	☿	☿ 11 4	☿ in V	12 0	20 Emanuel
10. Reinigung Christi, Joh. 8. Sonnen-Aufgang 5, 54 m. Unter 6, 6 m.						
<b>Donnt</b>	10 <b>Jubila</b>	☿	☿ u. B.	<b>Tag u. Nacht gleich</b>	12 4	21 Benedict
Mont	11 Rungold	☿	☿ 0 14	<b>Frühlingsanfang.</b>	12 7	22 Claudius
Dienst	12 Gregorius	☿	☿ 1 14	☿ 10, 20 m. N.	12 10	23 Fidelin
Mittwo	13 Egesippus	☿	☿ 2 5	☿ ☿ ☿	12 13	24 Gustavus
Donst.	14 Zacharias	☿	☿ 2 44	☿ 2 ☿	12 16	25 <b>M. Bert.</b>
Freitag	15 Longinus	☿	☿ 3 18	☿ ☿ ☿	12 20	26 Egerius
Samst	16 Heribertus	☿	☿ 3 54	☿ ☿ ☿	12 24	27 Ruprecht
11. Einzug Christi, Math. 11. Sonnen-Aufgang 5, 42 m. Unter 6, 40 m.						
<b>Donnt</b>	17 <b>Palmtag</b>	☿	☿ 4 9	☿ ☿	12 28	28 Prisca
Mont	18 Gabriel	☿	☿ ☿ ☿	☿ h	12 31	29 Eustach
Dienst	19 <b>Joseph</b>	☿	☿ steht	☿ 4. om. N.	12 34	30 Quirinus
Mittwo	20 Emanuel	☿	☿ auf.	☿ Erdhöhe	12 37	31 Barbina
☿ Abbruch des Tags um 3, 47 m. Abschied um 8, 13 m.						
Donst.	21 <b>Hohendonst</b>	☿	☿ 8 52	☿ h	12 41	☿ <b>Hohendonst</b>
Freitag	22 <b>Charfreitag</b>	☿	☿ 9 5	☿ ☿ ☿	12 44	☿ <b>Charfreitag</b>
Samst	23 Herms	☿	☿ 10 55	☿ ☿ ☿	12 48	3 R. hardus
12. Auferstehung Christi, Math. 8. Sonnen-Aufgang 5, 30 m. Unter 6, 30 m.						
<b>Donnt</b>	24 <b>Ostertag</b>	☿	☿ 11 49	☿ h	12 52	☿ <b>Ostertag</b>
Mont	25 <b>Ostern. M. B.</b>	☿	☿ u. B.	☿ * h	12 59	☿ <b>Osternmont</b>
Dienst	26 uger us	☿	☿ 0 39	☿ 10, 40 m. v. unter	13	☿ <b>Dienst</b>
Mittwo	27 Ruprecht	☿	☿ 1 23	☿ 2	13 5	7 Celestinus
Donst.	28 Prisca	☿	☿ 1 58	☿ h ☿	13 8	8 Philemon
Freitag	29 Eustachius	☿	☿ 2 29	☿ h ☿	13 11	9 Paravizin
Samst	30 Quirinus	☿	☿ 2 58	☿ ☿ ☿	13 13	10 Alexander
13. Verichlossene Thür, Joh. 20 m. Sonnen-Aufgang 5, 18 m. Unter 6, 42 m.						
<b>Donnt</b>	31 <b>Quasimo</b>	☿	☿ 3 23	☿ in V	13 15	11 Leo P.

Der Neumond den 4. hat noch kalte Winde. Das erste Viertel den 12. hat schon Wetter.  
Der Vollmond den 19. hat Regen. Das letzte Viertel 26. ist Unbeständig.



Der Widder.



So viel Nebel im Merzen, so viel Wetter im Sommer, so viel Ehan im Merzen, so viel Reissen im Pflügen und Nebel im Augustmonat.

Der Merzen Staub bring: Grass und Laub.

gebunden, und jammervoller Weise im See ertränkt. Alle miteinander haben den Tod, zu grosser Verwunderung ihrer Feinde, großmüthig ausgestanden. Was aber dieses für ein erbärmlicher Anblick gewesen, da Vater, Sohn, Bruder, Schwager, sammtgesamt 300 redlicher Eidgenossen neben einander gehangen, kann der geehrte Leser leicht schliessen. Der gerechte Gott hat diese Ungerechtigkeit und Mordthat nicht ungerochen gelassen; wie aus der Folge zu ersehen.

Von der Schlacht bey Granson.

Nachdem der Herzog von Burgund die Eydsgnößtliche Besetzung in Granson, wie gemelt worden, wider seine gegebene Parole hinrichten lassen, besetzte er Stadt und Schloß Granson, und zog mit einer starken Armee auf die Eydsgenossen zu, als welche im Anzug waren ihre Mit-Eydsgenossen in Granson zu retten. Da kam es bey Granson abermahl zu einer hitzigen Schlacht. Der Herzog vermeinte es wäre

Appenzel, mitwoch nach Misfast.  
 Herbon, mitwoch vor Palmstag.  
 Bregenz, dienstlag nach Lätare.  
 Burgdorf, den ersten mitw.  
 Esch, den 9.  
 Elgg, auf Gregori.  
 Gais, den ersten dienst a. E.  
 Herggen, den ersten dienst.  
 Jang, den ersten dienst. a. E.  
 Rüsch, montag nach Joseph.  
 Ryburg den 22.  
 Rüsch, den 22. a. E.  
 Mumpelgard, samstag vor Lätare.  
 Neuhurg am Rhein, auf Misfast.  
 Neu-Bregenz, den 19.  
 Reichen, dienst nach Oculi.  
 Reichensee und Schreiss, den 17.  
 Seckingen, den 6.  
 Seckreis, den 20 a. E.  
 Solothurn, dienst nach Misfasten.  
 Sonthofen, dienst nach Joseph.  
 Untersee, den ersten mitwoch.  
 Ury, dienst vor Ofteren.  
 Dillmergen, den 21.  
 Weiler im Aargau, den 1 freytag,  
 und dann alle 14 T. bis Ofteren.  
 Wülflin, montag vor Fridolin.

Ein jeder Mensch wünschet glücklich zu seyn; aber viele wissen nicht worinnen die eigentliche Glückseligkeit bestehe; darum wehlet man so oft, solche Gegenstände, die, wann man zum Zweck gelanget, anstatt guten Vergnügens, Unzufriedenheit verursachen.



4. Monat	Alter April	Auf 1 Unt	Himmels-Erscheinung und Witterung.	Tagl. st. m.	Neuer April
Monta	1 Hugo		4 18 Neben C	Der 13 18	12 Juli 8
Dienst	2 Alundus		Der C Erdferne	weist 13 22	13 Hermengild
Mitwo	3 Benarius		gehet 1, 20 m. n. O. S. unft.	13 25	14 Tiburtius
Donst.	4 Alidorus		unter	unbe 13 28	15 Theodorus
Freya	5 Martialis		9 0  4	stünd ge 13 31	16 Daniel
Samst	6 Jeremias		10 4  7	April 13 35	17 Rudolph
14. Vom guten Hirten, Joh. 20. Sonnen-Aufgang 5, 7 m. Unter 6, 58 m.					
<b>Sonnt</b>	7 <b>Mis. Celestin.</b>		11 11 * 4	kommt 13 38	18 Christoph
Monta	8 Maria		11 2.  in 8	mit 13 41	19 Bernerus
Dienst	9 Sybilla		0 7  8	kühlet 13 44	20 Hermann
Mitwo	10 Ezechiel		0 31 h in V	Winde 13 48	21 Anselmus
Donst.	11 Leo P.		1 28  10, om. B.	und 13 52	22 Sigismund
Freya	12 Julius		1 57 4, 7 neben C	Regen 13 55	23 Georg
Samst	13 Egesippus		2 21  8	wo 13 58	24 Albertus
15. Nach trübsal Freud Joh. 16. Sonnen-Aufgang 5, 55 m. Unter 7, 5 m.					
<b>Sonnt</b>	14 <b>Jubilat.</b>		2 43 8 2	nicht 14 2	25 Marcus
Monta	15 Theodorus		3 0  8	gar 14 6	26 Anacletus
Dienst	16 Daniel		3 20 C Erdnähe	Reissen 14 9	27 Anastasius
Mitwo	17 Rudolph		Der  8	mithin 14 12	28 Vitalis
Donst.	18 Christoph		steht 0, 25 m. B. sichtbare	14 16	29 Peter M.
Freya	19 Valerius		auf. C Finsterniß. wärmer	14 20	30 Walburgi
Anbruch des Tags um 2, 41 m. Abschied um 9, 20 m.					
Samst	20 Hermann		9 50  2	und 14 19	1 <b>Ph. Jac.</b>
16. Jesus verheißt den Tröster, Joh. 16. Sonnen-Aufgang 4, 45 m. Unter 7, 15 m.					
<b>Sonnt</b>	21 <b>Cantate</b>		10 40  * 2	Fruchtbar 14 22	2 Albanus
Monta	22 Casus		11 25  h 7	mit 14 25	3 <b>Erfind.</b>
Dienst	23 <b>Georg</b>		11 2.  h 4	Regen 14 27	4 Monica
Mitwo	24 Albertus		0 3  h 2	und 14 30	5 Gotthard
Donst.	25 <b>Marius Co.</b>		0 35  1, om B. Sonnen	14 33	6 Joh. Dam
Freya	26 Anacletus		1 4  4 7	schein 14 35	7 Juvenalis
Samst	27 Anastasius		1 29 h neben C	zu weissen 14 38	8 Mich Ersch.
17. So ihr den Vater bittet Joh. 16. Sonnen-Aufgang 4, 35 m. Unter 7, 25 m.					
<b>Sonnt</b>	28 <b>Rogate</b>		1 54  4	ver 14 42	9 Beatus
Monta	29 Peter M.		2 22 C Erdferne	mische 14 45	10 Gordianus
Dienst	30 Walburgi		2 50	Zeit 14 48	11 Manertus

Der Neumond den 3. ist unbeständig.  
Der Vollmond den 18. hat schon Wetter.

Das erste Viertel den 11. hat Regen.  
Das letzte Viertel den 25. hat Sonnenschein.



Aprilis , April hat 30. Tag.

Der Stier.



Das Aprilenwetter ist insgemein wie der Jungferen Sinn nemlich veränderlich.

Dürer April ist nicht der Bauern Will, sonder Aprilen Regen ist ihnen gelegen.

wäre thme ein leichtes die Eydsgegnossen zu überwinden, begab sich daher aus seinem vortheilhaften Lager, und griff die Eydsgegnossen auf offenem Feld an. Gleich von Anfang der Schlacht fielen die Eydsgegnossen nach ihrer Gewohnheit auf ihre Knie und baten Gott den Herrn um Hülff und Beystand. Die Burgunder vermeinten die Eydsgegnossen begehren Gnade, wollen aber nichts davon hören; sondern fielen mit grimmigen Geschrey in die Eydsgegnossen, funden aber einen solch tapfern Widerstand, daß Sie wol sahen daß die Eydsgegnossen den Sieg, und nicht Gnade beehrten.

Der Ort wo der Angriff geschehen, war ziemlich eng, also daß die Burgunder weder mit ihren Stuken, noch mit ihrer Reuterey nach Wunsch konnten zu recht kommen: Daher haben die Burgundische Officiers dem Volk befohlen, daß sie ein wenig zurück weichen und die Eydsgegnossen in das breite Feld hinaus locken sollten. Die Burgundische Soldaten waren diesem Befehl nur allzugehorsam, und

Mugspurg 8 tag nach Ostern.  
Baden, den 23.

Bern, diest nach Quasimo.

Berned, diest nach Georg oder am t.

Bremgarten, am Ostermitw.

Lamins, den ersten diest.

Eggen, den 23.

Egg, mitw. vor Georgi.

Ermatingen, den 15.

Frankfurt, auf Quasim.

Gürstenaui, auf alt Georgi.

Salz, den ersten diest.

Glarus, auf alt Georg.

Hertsau und Heiden, auf alt Georg.

Hundweil, 14 Tag vor der Landsgemeind am diest.

Langnau, den letzten mitw.

Lauffenburg, am Osterdiest.

Leipzig, auf Jubilate.

Müllhausen, am Osterdiest.

Pöwerlingen, donst nach Ostern.

Rankweil, den 4. und 15.

Rapperschweil, am Ostermitw.

Rebuegg, mitw. nach Georg.

Rebelsrieden, den letzten donst.

Richtersweil, diest nach Georgi.

Schiers, auf alt Georg.

Schönegg, den 2.

Soerweil, den 20. a. E. Viehm.

Solothurn, am Osterdiest.

Stettbohren, den letzten donst.

Stein am Rhein, mitw. nach Georgi.

Salz, den 10. a. E.

Uznäschen, donst vor der Landsgem.

Uris, den 27.

Wädenschweil, den ersten diest.

Weil, auf Georgi.

Zofingen und Zug, am Osterdiest.

Ein gut Gewissen ist der beste Schatz auf Erden.

Der auch selbst nach dem Tod an- noch benutzt kann werden.



5. Monta	Alter May	1 Auf u. Unt	Sonnens/ Erscheinung und Witterung.	Tagl. ft. m	Neuer May
Mitwo	1 Philipp Jacob	3 20	☐ ♂	Der 14 50	12 Varrathus
Donst	2 Auffahrt	Dei	☐ ♀	dieser 14 52	13 Aufahrt
Freya	3 Erfindung	geht	☉ 5, 20 m. v. ☉ S. unsi.	14 54	14 Bonifacius
Samst	4 Monica	unter.	☿	Sei 14 57	15 Sophia
18. 17. Geistes Zeugniß. Joh. 16. Sonnen-Aufgang 4, 27 m. Unter 7, 33 m.					
Donst	5 Exaudi	9 55	* ♀	ziemlich 15 1	16 J Nep.
Monta	6 Joh. Conrad	10 46	☾ ☿ ☿	kühle 15 3	17 Ubaldus
Dienst	7 Juvenalis	11 26	☐ ♀	May 15 6	18 Venatus
Mitwo	8 Stanislaus	11 54	☐ ♀ ☿	kommt 15 8	19 Potentiana
Donst	9 Beatus	U. B.	☉ in II	mit 15 10	20 Christian
Freya	10 Gordianus	0 29	☾ 5, 30 m. N. Regen	15 12	21 Constan
Samst	11 Mamertus	0 49	☿, ☿ neben ☾ und	15 14	22 Helena
19. Sendung des h. Geistes Joh. 14. Sonnen-Aufgang 4, 20 m. Unter 7, 38 m.					
Donst	12 Pfingsten	1 11	♂ ♀	Sonnen- 15 16	23 Pfingsten
Monta	13 Pfingstmont	1 31	☾ Erdnähe	schein 15 18	24 Pfingstmont
Dienst	14 Ignatius	1 51	☿ ☿ ☿	hernach 15 20	25 Dienst
Mitwo	15 Fronfester	2 50	♂ in III	aber 15 22	26 Beda
Donst	16 Hiob	Dei	☐ h	besser 15 24	27 Joh. Paul
Freya	17 Ubaldus	steht	☉ 9, 0 m. B.	mit 15 26	28 Wilhelm
Samst	18 Isabella	auf	☾ ☐ h	frucht 15 28	29 Maximilian
20. Von der Wiegeburt, Joh. 3. Sonnen-Aufgang 4, 14 m. Unter 7, 46 m.					
Donst	19 Dreifaltigkeit	10 3	☐ ♀	barer 15 28	30 Felix
Monta	20 Christian	10 37	☐ h	Wetter 15 30	31 Petronella
☉ Anbruch des Tags um 1, 21 m. Abscheid um 10, 48 m. ☿					
Dienst	21 Constantinus	11 7	♂ ♀	daher 15 31	1 Nicodemus
Mitwo	22 Helena	11 33	♂ ♀	ange- 15 32	2 Joh. Jacob
Donst	23 Dieterich	11 56	♂ ♂	nehm 15 33	3 Freylich
Freya	24 Johanna	U. B.	☉ 4, 34 m. N.	seyn 15 35	4 Cyrtaeus
Samst	25 Urbanus	0 20	♀ in ☿	wird 15 36	5 Bonifacius
21. Vom reichen Mann, Luc. 16. Sonnen-Aufgang 4, 14 m. Unter 7, 46 m.					
Donst	26 Beda	0 46	h neben ☾	mit 15 38	6 Joh. Dam
Monta	27 Anna Magd.	1 14	☾ Erdferne	warmem 15 39	7 Robertus
Dienst	28 Wilhelm	1 47	♀ neben ☾	Sonnen- 15 40	8 Medardus
Mitwo	29 Maximilian	2 31	☐ ♀	schein 15 41	9 Prinus
Donst	30 Wigandus	3 0	☐ ♂	und 15 42	10 Onophrion
Freya	31 Petronella	Dei	* ♀	Regen 15 43	11 Barnabas

Der Neumond den 3. ist noch kühl. Das erste Viertel den 10. ist unbeständig.  
 Der Vollmond den 17. hat schon Wetter. Das letzte Viertel den 24. ist fruchtbar.



Die Zwilling.



Wann es in diesem Monat kalt und viel Reisen giebt, so ist es der Frucht und den Reben schädlich.

Wann es in diesem Monat oft donnert, so bedeutet es ein fruchtbares Jahr.

und fiengen Hauffen weise an zu fliehen. Der Herzog Carl suchte mit entblößtem Schwerdt die schenigen von der Flucht abzuhalten, und ruffte ihnen zu: Es wäre nur eine verstellte List, die Eydsgehoffen außs Feld hinaus zuloßen. Allein alles war vergebens die Eydsgehoffen fielen mit aller Macht auf ihre Feinde zu und die Burgunder nahmen alsobald die Flucht und ließen das schöne Lager am Stich: also erlangten die Eydsgehoffen ohne besondere Mühe einen Sieg und verloren dabei nur 50. Mann; Wiewohl die Feinde bey diesem Treffen nur 200. Mann eingebüßet, indeme die Eydsgehoffen aus Mangel der Reuterey dem Feind nicht nachsetzen können, so war doch dieser Sieg herrlich wegen der so reichen Beute die die Eydsgehoffen nach der Schlacht erlangten.

Das ganze Lager des Herzogs glänzte von lauter Gold und Silber, und wird man seit der Erschaffung der Welt von wenigen Schlachten hören, darin so viel Gold und Girth gewonnen worden, als in dieser.

Die

Uberschwendt den ersten montag.  
 Altstädten, den ersten mittw. a. C.  
 An der Aa, den 1.  
 Appenzell, den ersten mittw.  
 Aarau, dienst vor Auffahrt.  
 Biberach, am Pfingstmitw.  
 Bischoffzell, montag vor Auffahrt.  
 Bregenz in der W. vordem Lindauer  
 Bremgarten, am Pfingstmitw.  
 Chur, den 1. a. C.  
 Closters im Pretigau, den 16 a. C.  
 Davos dienst nach dem 10 May a. C.  
 Dorrenbieren, am Pfingstdienst.  
 Eins, mittw. vor Pfingsten.  
 Freyburg in Uechtland, den 3.  
 Gezis, den 14.  
 Gotlieben, den ersten montag.  
 Jenaz, den 18. a. C.  
 Jarcz, den ersten dienst a. C.  
 Kempten, den 10.  
 Koblis, den 18. a. C.  
 Lauffenburg, am Pfingstdienst.  
 Lenzburg, den ersten mittw.  
 Lindau, den ersten samst.  
 Lucern, 14 Tag vor Auffahrt.  
 Mellingen, am Pfingstmitw.  
 Rantweil, den 2. und 13.  
 Rapperschwil, am Pfingstmitw.  
 Roschach, dienst vor Pfingsten.  
 Savien, den 2ten montag a. C.  
 Schaffhausen, am Pfingstdienst.  
 Solothurn, dienst nach 4 Erfind.  
 Stauffen, den 1.  
 St. Gallen, samst vor Auffahrt.  
 Urmein, den 2ten Freyt a. C.  
 Weinselden, den 9.  
 Weyl, den ersten dienst.  
 Willisau, den 4.  
 Winterthur, dienst vor Auffahrt.  
 Zofingen, am Pfingstdienst.  
 Zug, am Pfingstdienst.  
 Zurzach, am Pfingstdienst.  
 Zürich, den 1.

Die



6. Monat	Alter <b>Brachmonat</b>	(Auf u. Unt)	Himmels, Erscheinung und Witterung	Tag st. m.	Neuer <b>Brachm.</b>
Samst	1 Nicodemus	geh	7, 0 m. N.	Der 15 43	2 Basilides
22. Vom grossen Abendmahl, Luc. 14. Sonnen-Aufgang 4, 7 m. Unter 7, 53 m.					
<b>Sonn</b>	2 Joh. Jacob	unter.	☾ * ♂	mit 15 44	13 Ant. v. Pad.
Monta	3 Erasmus	8 20	☿ neben ☾	nasser 15 45	14 Ruffinus
Dienst	4 Cyrinus	9 52	△ h 2	Witter 15 46	15 Vitus
Mitwo	5 Bonifacius	10 26	* ♀ ♀	ung 15 46	16 Justina
Donst.	6 Gottfried	10 56	☿ ☿ ☿	Donner 15 47	17 Arnold
Freya	7 Casimir	11 9	△ ♀	und 15 47	18 Marcellus
Samst	8 <b>Medardus</b>	11 30	☾ 10, 40 m. N.	Regen 15 48	19 Gervasius
23. Vom verlohenen Schaf, Luc. 15. Sonnen-Aufgang 4, 8 m. Unter 7, 52 m.					
<b>Sonn</b>	9 Primus	11 51	☾ Erdnähe	ver 15 48	20 Sylvester
Monta	10 Synoprius	11 51	☾ U. B.	☾ in ☾ längstertag 15 48	21 Albanus
Dienst	11 Barnabas	0 14	☾	☾ in ☾ längstertag 15 48	22 10000 N.
Mitwo	12 Basilides	0 38	☿ ☿ ☿	mischte 15 47	23 Edeltrud
Donst.	13 Abigael	1 7	△ h ☿	Brach 15 47	24 <b>Joh. Täufer</b>
Freya	14 Ruffinus	Der	☿ ☾ ☿	monat 15 46	25 Prosper
Samst	15 Vitus	steht	☾ 5, 30 m. N.	kommt 15 46	26 Hagelsfeyr
24. Balken im Auge, Luc. 6. Sonnen-Aufgang 4, 8 m. Unter 7, 52 m.					
<b>Sonn</b>	16 Justina	auf.	☾ ☾ h	hernach 15 45	27 7 Schläfer
Monta	17 Hortensia	7 20	☾ ☿	mit 15 45	28 Leo Papst
Dienst	18 Adolph	8 4	☿ h	warmen 15 44	29 <b>Pet. Paul</b>
Mitwo	19 Gervasius	9 7	* h	Sonnen 15 43	30 Pauli Ged.
☼ Anbruch des Tags um 1, 0 m. Abschied um 10, 0 m.					
Donst.	20 Sylvester	9 34	☾ Erdferne	schein 15 42	1 Theobald
Freya	21 Albanus	9 58	* h	und 15 41	2 M. Heimsf.
Samst	22 10000 Ritter	0 21	h neben ☾	schönem 15 40	3 Cornelius
25. Christus lehrt im Schiff, Luc. 5. Sonnen-Aufgang 4, 14 m. Unter 7, 48 m.					
<b>Sonn</b>	23 Balthasar	10 46	☿ 9, 00 m. B.	Heu 15 39	4 Ulrich
Monta	24 <b>Joh. Täufer</b>	11 11	☾ h	wetter 15 38	5 Anshelmus
Dienst	25 Eberhard	11 42	☿ in II	zu weilen 15 37	6 Jesajas
Mitwo	26 Joh. Paul	U. B.	* h ☿	ver 15 36	7 Willibald
Donst.	27 7 Schläfer	0 13	* h	änderlich 15 34	8 Killian
Freya	28 Benjamin	0 57	* h	mit 15 32	9 Cyriacus
Samst	29 <b>Peter Paul</b>	1 46	☾ * h	schwerem 15 31	10 7 Brüder
26. Pharissäer Ruhm, Matth. 5. Sonnen-Aufgang 4, 16 m. Unter 7, 44 m.					
<b>Sonn</b>	30 6 Pauli Ged.	Der	☾ in III	Gewitter 15 30	1 Rachel
Der Neumond den 1. ist regnerisch. Das erste Viertel den 8. hat schön Wetter Der Vollmond den 15. hat Sonnenschein. Das letzte Viertel den 23. ist unbeständig.					



# Junius , Brachmonat hat 30. Tag.

## Der Krebs.



Ein dilerer Brachmonat bringet ein schlechtes Jahr, so er allzu naß, leeret er Schenren und Jag, hat er aber je zu weilen Regen, dann giebt er reichen Eeegen.

Wann das Wasser reich ist von Fischen, so ist das Land arm an Früchten.

Die Endsgenossen finden nicht nur einen unzähligen Vorrath an allerley Lebensmitteln in dem Feindlichen Lager, sondern sie bekamen auch 420. Stuk. Vierhundert schöne Zelten, deren etliche innwendig mit lauter Sammet gefütteret waren, ferner 600. edliche Banner, des Herzogs guldenes Siegel, eines Pfunds schwer, des Herzogs Kanzley, seinen vergulden Sessel, und sein ganzes Tafelgeräthe von Silber so im Gewicht vier Zentner austrug, des Herzogen Huth, Scepter, Degen, samt vielen kostbaren Kleinodien, und Kleidern. Insonderheit mußte der Herzog seinen Welt beruffenen, schönen Diamant zurük lassen, welchen ein gemeiner Eyds- genosß erbeutete und solchen einem Priester, weilen er ihn nicht kannte, um einen Gulden verkauft hat, solchen aber hernach seiner Obrigkeit um 3 Franken zugestellet. Nach der Hand erkaufte denselben ein Kaufmann von Bern für fünf tausend Gulden, und bekam wieder 7000. Gulden davor. Hierauf kaufte solchen der Herzog von Mayland um eilf taus

Kabonne, den letzten Dienstag.  
Badenweiler, montag nach Dreyß.  
Biel, den 8.  
Bischoffzell, donstag nach Fronleichn.  
Bondorf und Kemten, den 29.  
Brumrut, den letzten mittw.  
Davos, den 24. a. E.  
Eldkirch und Nervis, den 24.  
Flechtensteig, montag nach Dreyß.  
Morsee und Ravensburg, den 15.  
Münzelgard, samstag nach Dreyß.  
Neuenburg, den 22.  
Neustadt, den letzten donstag.  
Olten, montag vor Johann.  
Roggel, den 23.  
Rothweil und Salog, den 24.  
Straßburg, den 24.  
St. Ulrich im Breittal, den ersten  
dienstag a. E. Viehm.  
Sursee, den 26.  
Ulm, den 25.  
Weil, dienstag nach Dreyßaltigkeit,  
Zürich, 14. Tag nach Pfingsten.

Nichts ist gemeinet als der Stolz, von dem Throne bis in die Bauren- hüten, von dem König bis zu dem Bettler; glaubt der Mensch, er habe Vorzüge, die ihm vor allem andern Menschen eigen seyen. Er erhebt sich auf Unkosten seines Nachbarn, und danket sich groß, wenn er jemand kennet der ihm kleiner scheint.



7. Monat	Alter.	7. Auf u. Un.	Himmels-Erscheinung und Witterung.	Tagl. st. m.	Neuer Neumonat
Monta	1 Theobaldus.	☾ gehet	● 6, 0 m. B.	Es 15 29	12 Hermo.
Dienst	2 Maria Heimf.	☾ unter	* ♀	kommen 15 28	13 Heinrich
Mitwo	3 Cornelius.	☾ 8 45	4 neben C	die 15 26	14 Bonavent
Donst.	4 Ulrich	☾ 9 10	☿ ☿ ☿	rechten 15 24	15 Margareth
Freya	5 Anshelmus.	☾ 9 52	♂ ♀	warmen 15 21	16 Ruth
Samst	6 Jesaias	☾ 10 16	♂ neben C	Tage 15 19	17 Merius
27. Jesus speist 4000 Mann, Marc. 8. Sonnen-Aufgang 4, 23 m. Unter 7, 37 m.					
Donne	7 7 Joachim	☾ 10 42	♂ h	mit 15 19	18 Eynph.
Monta	8 Kilian	☾ 11 4	☿ ☿ ☿	Sonnen 15 17	19 Rosina
Dienst	9 Cyrillus	☾ 11 35	☾ 3, 12 m. B.	schein 15 15	20 Arnold
Mitwo	10 7 Brüder	☾ U. B.	♂ in ☿	und 15 12	21 Urbogast
Donst.	11 Rachel	☾ 0 0	☿ in ☿	Südost 15 10	22 M. Mag. †
Freya	12 Joh. Ulrich	☾ 0 55	☿ ☿ ☿	winde 15 9	23 Apollonia
Samst	13 Heinrich	☾ 1 45	♂ ☿ ☿	bald 15 7	24 Christian
28. Falscher Prophet, Math. 7. Sonnen-Aufgang 4, 31 m. Unter 7, 27 m.					
Donne	14 2 Bonavent.	☾ Der ☾	* h	aber 15 5	25 Jacob
Monta	15 Margaretha.	☾ hebet	☿ 3, 40 m. B.	Donner 15 2	26 Anna
Dienst	16 Ruth	☾ auf.	♂ 4	und 15 0	27 Pantalon
Mitwo	17 Mari Barb.	☾ 8 1	♂ 4	Regen 14 58	28 Nazarus
Donst.	18 Hartmann	☾ 8 26	Δ ♀	ver 14 56	29 Mariha
Freya	19 Rosina	☾ 9 0	♂ ☿	mische 14 53	30 Jacobea
Samst	20 Arnold	☾ 9 20	h neben C	Zeit 14 50	31 Germanus
☼ Anbruch des Tags um 2, 13 m. Abschied um 9, 47 m.					
Augustmonat					
29. Ungerechter Haushalter Luc 6. Sonnen-Aufgang 4, 39 m. Unter 7, 21 m.					
Donne	21 9 Urbogast.	☾ 10 17	♂ ♀	ver 14 48	1 Peter R.
Monta	22 Maria Magd.	☾ 10 58	* ♀	änder 14 46	2 Portiunc.
Dienst	23 Apollonia	☾ 11 46	☿ 3, 0 m. B.	lich 14 43	3 Steph.
Mitwo	24 Christina	☾ A. B.	Δ ♂	mit 14 40	4 Dominicus
Donst.	25 Jacob	☾ 0 44	* h	Sonnen 14 37	5 Oswald
Freya	26 Anna	☾ 1 49	♀ neben C	schein 14 34	6 Berl. C.
Samst	27 Anna Catharin	☾ 2 54	☿ in ☿	und 14 32	7 Alfr
30. Jesus weint über Jerusalem. Luc. 19. Sonnen-Aufgang 4, 50 m. Unter 7, 10 m.					
Donne	28 Anna Elis.	☾ 3 3	* 4	schwere 14 30	8 Cyriacus
Monta	29 Anna Regina	☾ Der ☾	☿ ☿ ☿	Gewitter 14 27	9 Romanus
Dienst	30 Jacobea	☾ gehet	☿ 8, 10 m. B.	zu ver 14 24	10 Ignatius †
Mitwo	31 Sidonia	☾ unter	4 neben C	muthen 14 21	11 Ignatius
Der Neumond den 1 hat warm Wetter. Das erste Viertel den 9. hat Sonnen-Hein.					
Der Vollmond den 15. hat Regen. Das letzte Viertel den 23. ist gefährlich.					



## Julius, Heumonath hat 31 Tag.

### Der Löw.



Wann die Sonne in den Löwen gehet, alsdenn die größte Hitze entsteht.

Was Julius und Augustus an dem Weine nicht kochen, das kan der September auch nicht braten.

tausend Dukaten, und endlich gab der Pabst zwanzig tausend davor. Numehro pranget er in der Pabstlichen Crone, als der schönste Edelgestirn. Es ward auch ein solcher Schatz Gelderbeutet, daß die Soldaten nicht Zeit hatten zu zählen, sonder das Geld mit den Hüten theillen mußten. Zugeschweigen der schönen Kleider, Wehr und Waffen. 16.

### Von der Schlacht zu Murten.

Dem Herzog Carl von Burgund that es schmerzlicheid, daß seine Völcker geschlagen, sein unschätzbarer Reichthum verlohren, sein Name verdunkelt, und aller Pracht und Hochmuth des Durchleuchtigen Großmächtigsten Hauses Burgund von den Eyds- genossen in den Roth getreten worden. Daher stellte er seine Sachen an, wie ein verzweifelter Spieler, welcher wenn er eine Summa verlohren, hernach sein ganzes Vermögen auf das Spiel setzt und eintz- weder wiederum gewinnen, oder all sein Guth verlohren will. Er ließ seiner ganzen Macht auf- bles

Altkirch und Benselden, den 25.

Wraun, den ersten mittwoch.

Muggspurg und Biel, den 4.

Bisanz und Maynz, den 25.

Cleven, den 15.

Haslach, montag nach Peter Paul.

Heydelberg, mont nach Margreth.

Mantz, den 15. a. E.

Langnau, mittw. nach Margreth.

Memmingen, den 5.

Milden, den ersten mittw.

Münster, den 17.

Orkone, den 22.

Rheineck, mittw. nach Jacobi.

Sellingen und Wadshut, den 25.

Sempach, den 9.

Ueberlingen, den 4.

Untersee, am ersten mittw.

Wils, dienst nach Maria Magd.

Wallenburg, dienst. Was Magd.

Welscheneuburg, den ersten mittw.

Wilschhaus und Wilsau, den 4.

Worms, den 1.

Würzburg, den 8.

Die eine Gewohnheit daraus machen andere Leute zu tadeln, geben dadurch an den Tag, daß sie wenig Verstand besitzen, und oft selbst die tadelhaftesten sind.





8. Monat	Alter	Aufg.	Himmels-Erscheinung	Tagl.	Neuer
	Augstmonat	u. Unt.	und Witterung.	st. m.	Augstmonat
Donst.	1 Peter Kettenf.	8 19	☿ ☿ ☿	Es	14 16 12 Clara
Freya	2 Moses	8 45	☿ ☿	Kommen	14 14 13 Hypollitus
Samst.	3 Josias	9 8	☐ ☿	immer	14 11 14 Eusebius
31. Pharisäer und Jülicher, Luc. 18. Sonnenaufgang 5, 2 m. Unter 6, 59 m.					
Donst.	4 11 Dominie.	7 37	* 4	warne	14 8 15 Ma Himmelf.
Monta	5 Oswald	10 12	+ ☿ ☿	Tage	14 5 16 Rochus
Dienst	6 Berkl. Christi	10 50	☾ 8, 30 m. B.	mit	14 2 17 Liberatus
Mitwo	7 Afra	11 40	* ☿	Sonnen-	13 58 18 Abigael
Donst.	8 Cyriacus	U. B.	☐ ☿	schein	13 54 19 Gebaldus
Freya	9 Romanus	0 35	☐ ☿	hernach	13 50 20 Bernhard
Samst.	10 Laurent.	1 85	☿ in M	verz	13 47 21 Privatus
32. Der Stämme redt, Marc 7. Sonnenaufgang 5, 12 m. Unter 6, 48 m.					
Donst.	11 12 Gottlieb	2 44	* ☿	änders	13 44 22 Sympher
Monta	12 13 Clara	Deit	☉ in M	lich	13 41 23 Zachäus
Dienst	13 Hypollitus	steht	☾ 4, 20 m. N.	mit	13 38 24 Barthol.
Mitwo	14 Samuel	auf.	△ ☿	Donner	13 36 25 Ludwig
Donst.	15 Maria Himmelf.	6 20	☿ in M	Wind	13 33 26 Zepherinus
Freya	16 Rochus	7 26	☿ ☿	und	13 29 27 Gebhard
Samst.	17 Liberatus	7 53	☿ ☿ ☿	Regen	13 26 28 Augustinus
33. Darmherziger Samariter, Luc. 20. Sonnenaufgang 5, 22 m. Unter 6, 38 m.					
Donst.	18 19 Germanus	8 27	△ 4	verz	13 23 29 Joh Enth.
Monta	19 Gebaldus	9 5	△ ☿	mische	13 19 30 Rosa
Dienst	20 Bernhard	9 54	☐ ☿	Zeit	13 16 31 Rebecca
☾ Anbruch des Tags um 3, 26 m. Abschied um 8, 34 m. Herbstmonat					
Mitwo	21 Privatus	10 46	☾ 8, 20 m. N.	Nebel	13 13 1 Berena
Donst.	22 Florimund	11 47	☿ 4	und	13 9 2 Leonitus
Freya	23 Zachäus	U. B.	☾ * 4	zu weissen	13 6 3 Theodosius
Samst.	24 Bartholome	0 55	☿ 4 ☉	auch	13 3 4 Ester
34. Von 10. Ausfäzigen, Luc. 17. Sonnenaufgang 5, 34 m. Unter 6, 26 m.					
Donst.	25 14 Ludwig	2 5	☿ ☿ ☿	Winde	12 59 5 Victorinus
Monta	26 Genesius	3 32	☿ in M	von	12 56 6 Magnus
Dienst	27 Gebhard	3 56	4, ☿ neben C	Süd-	12 52 7 Regina
Mitwo	28 Augustinus	Deit	☿ ☿ ☿	Osten	12 48 8 Ma Geb.
Donst.	29 Joh. Enthaupt.	geht	☉ 0, 20 m. B.	mit	12 44 9 Kost. R.
Freya	30 Joh. Heinrich	unter	+ ☿ ☿	Sonnen-	12 40 10 Mi. ol. Tol.
Samst.	31 Rebecca		☿ in M	schein	12 38 11 Felix Reg.
Das erste Viertel den 6. hat Sonnenschein. Der Vollmond den 13. ist unbeständig.					
Das letzte Viertel den 21. hat Nebelwetter. Der Neumond den 29. hat Südostwinde.					



# Augustus, Augustmonat hat 31. Tag.

## Die Jungfrau.



Viel Sonnenschein im Augustmonat bringet guten Wein,  
worzu auch die hellen Nächte helfen.

Wer im Heuet nicht gablet, in der Erndte nicht zählet,  
in dem Herbst nicht früh aufstehet, der schau wie es im Winter gehet.

bieten, und brachte eine Armee von hundert tausend Mann zusammen mit der er nunmehr vermehrte den Eydsgeossen gewachsen zu seyn, und ihnen den Meister zu zeigen: Aber auch dißmahl fand er sich betrogen, sintemahl es A. 1467. den 16. Tag Brachmonat, zu Murten im Bernergebiet abermal zu einer blutigen Schlacht kam. Vor dem Treffen geräthen beyder Theile Hünde aneinandern, mußten der Burgundern Hünde die Flucht nehmen. Das Gebet ward von den Eydsgeossen nach Gewohnheit vor Anfang der Schlacht verrichtet. Indeme nun die Eydsgeossen an ihren Knien lagen, eröffnete sich der dunkle Himmel ein mahl, und lies sich die liebliche Sonne wieder sehen, nachdem es zuvor lang geregnet hatte. Dieser liebliche Sonnenblick machte die Eydsgeossen so freudig, daß der Hauptmann von Hallweil der vor der Schlachtordnung hergieng sein blossen Degen ausgeworfen und überlaut ausgeruffen: Videre Leute, sehet der Himmel hat sich auf unser Gebet eröffnet, der gnädige Gott zeigt klar-

Mittich, den 10.

Alsfäden, montag nach Maria Himmelfahrt, so dieser auf den Sonntag fällt, 8. Tag hernach.

Appenzell, den ersten mitwoch.

Neau, den ersten mitwoch.

Biberach, dienst. nach Laurenz, so dieser auf den Sonntag fällt, 8. Tag hernach.

Bischofszell, den 28.

Bremgarten, den 28.

Tiefenhöfen, mont. nach Laurenz.

Einrieden, den 31.

Jenethalen, den 18.

Fischbach, den 10.

Glaris, dienst. vor Maria Himmelf.

Grabs, mont. nach Maria Himmelf.

so dieser auf den Sonntag fällt 8. Tag hernach.

Hutweil, den 2ten mitwoch.

Landschut, den 25.

Mels, samst. nach Bartholome.

Murten, mitwoch vor Barthol.

Rapperschweil, mitw. vor Barthol.

Reichensee, den 10.

Rheinfelden, donst. nach Barthol.

Schaffhausen, den 24.

Schwarzenberg, den 9.

Solothurn, den ersten dienst.

Urnäsen, mont. nach Peter Ket.

Waltwil, den 2ten mitwoch.

Wägthal, donst. vor Verena.

Willisau, den 10.

Zofingen, mitwoch nach Barthol.

Zurzach, mont. nach Bartholome.

Zweysimmen, den 4ten mitwoch.

Andrer Leute ihr Betragen

Tapfer durch die Hechel jagen,

Und sich selbst nicht lernen kennen,

Kann man Bos- und Lohrheit

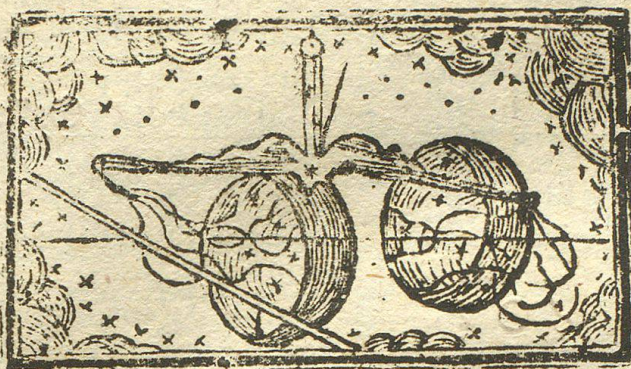
nennen.



9. Monat	Alter <b>Herbstmonat</b>	☾ Auf u. Unt	<b>Himmels, Erscheinung und Witterung</b>	Tagl st. m.	Neuer <b>Herbstm.</b>
35. Ungerechter Mammen, Math. 6. Sonnen. Aufgang 5. 46 m. Unter 6. 14 m.					
<b>Connt</b> 1	<b>15. Verena</b>	☾ 8 20	☿ h ☿	die er	12 34 12 Tobias
Monta	2 Absalon	☾ 8 58	☿ ☿ ☿	Zeit	12 31 13 Eulogius
Dienst	3 Theodosius	☿ 9 39	☿ ☿	noch	12 27 14 <b>Erhöht</b>
Mittwo	4 Esier	☿ 10 29	☿ 3, 40 m. N.	ange	12 24 15 Fronkast
Donst	5 Veronica	☿ 11 30	☿ ☿ h	nehme	12 21 16 Joel
Freya	6 Magnus	☿ 11 30	☿ ☿	Tag	12 18 17 Lampertus
Samst	7 Regina	☿ 0 30	☿ h	mit	12 15 18 N. sa
36. Vom Todten zu Nam, Luc. 7. Sonnen. Aufgang 5. 58 m. Unter 6. 2 m.					
<b>Connt</b> 8	<b>16. Ma. Gebu</b>	☿ 1 14	☿ ☿	Nebel	12 12 19 Januarius
Monta	9 Lidia	☿ 2 56	☿ ☿	und	12 9 20 Eustach.
Dienst	10 Dulla	☿ 4 56	☿ in 17	Sonnen	12 6 21 <b>Matheus</b>
Mittwo	11 Felix Regula	☿ 5 56	☿ in 17	schein	12 3 22 Mauritius
Donst	12 Syrach	☿ 6 56	☿ 7, 40 m. Vor.		12 59 23 Thekla
Freya	13 Hector	☿ 7 56	☿ Tag u. Nacht gleich		12 55 24 Robertus
Samst	14 <b>Erhöhung</b>	☿ 7 12	☿ Herbstanfang.		12 52 25 Eleophas
37. Vom Wasserflüchtigen, Luc. 14. Sonnen. Aufgang 6. 10 m. Unter 5. 50 m.					
<b>Connt</b> 5	<b>17. Mari Elis.</b>	☿ 7 56	☿ h ☿	zu weilen	11 50 26 Justina
Monta	16 Joel	☿ 8 51	☿ ☿	Winde	11 45 27 Cosmus
Dienst	17 Lampertus	☿ 9 53	☿ h	von	11 41 28 Wenceslau
Mittwo	18 <b>Fronkaston</b>	☿ 10 59	☿ ☿	Süd	11 38 29 <b>Michael</b>
Donst	19 Januarius	☿ 11 30	☿ ☿ ☿	Osten	11 35 30 Hieronimus
☿ Anbruch des Tags um 4. 26 m. Abschied um 7 36 m. <b>Weinmonat</b>					
Freya	20 Tobias	☿ 0 8	☿ ☿, 20 m. N.	mit	11 31 1 Reinigius
Samst	21 <b>Matheus</b>	☿ 1 17	☿ ☿	Regen	11 28 2 Leodegarus
38. Fürnehmstes Gebot, Math. 22. Sonnen. Aufgang 6. 22 m. Unter 5. 38 m.					
<b>Connt</b> 2	<b>18. Mauritius</b>	☿ 2 28	☿ ☿ ☿	ver	11 25 3 Anna B.
Monta	3 Hercules	☿ 3 35	☿ ☿	misch	11 22 4 Franciscus
Dienst	24 Ursina	☿ 4 47	☿ ☿	anthin	11 18 5 Placidus
Mittwo	25 Ciprianus	☿ 5 10	☿ ☿ ☿	aber	11 15 6 Angela
Donst	26 Magdalena	☿ 5 56	☿ h ☿	auch	11 11 7 Guduh
Freya	27 Cosmus	☿ 6 56	☿ ☿, 20 m v. ☿ S. unsi.		11 8 8 Pelagius
Samst	28 Wenceslaus	☿ 7 56	☿ ☿	neblichter	11 2 9 Dionysius
39. Gütschlägigen, Math. 9. Sonnen. Aufgang 6. 24 m. Unter 5. 26 m.					
<b>Connt</b> 29	<b>19. Michael</b>	☿ 7 5	☿ neben ☿	Sonnen	10 58 10 Gideon
Monta	30 Hieronimus	☿ 7 4	☿ in ☿	schein	10 55 11 Burkhard
Das erste Viertel den 4. hat Sonnenchein. Der Vollmond den 12. hat Südostwinde. Das letzte Viertel den 20. hat schon Winter. Der Neumond den 27. ist neblicht.					



Die Waag.



So viel Reifen und Schnee vor Micheli, so viel sollen nach Waldburgi auch kommen.

So dieser Monat heiß und trocken ist, schenket er uns unfehlbar einen guten Wein, ist er aber naß und kühl, so wird er sauer werden, wie gut auch die vorige Witterung gewesen ist.

klärlich an, daß Er uns beystehen wolle ic. Es ist unbeschreiblich mit was für Muth die Eydsgeossen ihre Feinde angegriffen. Obschon die feindliche Armee einen dicken Grunhag zu ihrem Vortheil hatte, und die Eydsgeossische Reuteren einigen Schaden bereits empfangen, so rissen dennoch die Eydsgeossen den Grunhag ein, ließen das gegen sie gerichtete grobe Geschütze ab, und wendeten selbiges gegen ihre Feinde um, drangen hierauf so stark in die Feinde, daß sie die vordersten im Anlauff über einen Hauffen warffen; als auch der Eydsgeossen Gewaltshauffen angeruft, wurde des Herzogen Leibwache erbärmlich darnieder gehauen, und ein grosser Theil des Kriegsvolks in die Flucht gejagt. Die Eydsgeossische Nachhut, als sie der ihren dapperen und siegreichen Muth gesehen, hat einen Burgundischen Herrhaufen von 10,000 Mann den Weg zum fliehen abgeschnitten, und vergestalteten in die Enge getrieben, daß wie die Sage ergangen: sich nur ein einziger Mann von diesem Haufen mit Schwimmen über den See

Ulmensd. wendl, den 10.

Anders in Etams, den 10, a. E.

Appenzell, mont. g. nach Mauriz.

Wagspurg un. Le. 1516, d. n. 29.

Bezau, auf Micheli und den ersten dienst nach Gallentag.

Biberach, dienst n. ch. Micheli.

Bogen, den 1.

Chur, den 20, a. E. Behm.

Elfersim Pretigau den 14 a. E.

Conkang, den 9. Davos den 15 a.

Torenbieren, der 1, Dienstag nach

Marthäl, die anderen 2 alle 14 Tag hernach.

Salim Drogenzerwald den 17. und den 2. den dienst nach Marthaus.

Elgg, mitwoch nach Micheli.

Seldkirch und Salzg den 29.

Frankfurt, den 8.

Wals, mont. nach a. Marthäl.

Wetz, montag vor Marthäl.

Glaris, der erst den 13, ein grosser

Viehmarkt, der 2 den 28.

Heiden, mitw. ch. nach alt. Micheli.

Herisau und Tirau, den 29, a. E.

Jenag, den 18. Jlanz, den 17, a. E.

Langwies, den 13, a. E.

Wels den ersten Tag nach Micheli.

Kan'well, freitag nach Marthaus.

Reinwald, den 17, a. E.

Reggel, den 28.

Savla. montag nach L. h. hungi.

Schellenberg, mitwoch nach Micheli.

Sch. es und Thuss, den 29, a. E.

Schwanz, den 22. Schulz, den 23 a.

Schwarzenberg, dienst n. ch. Marth.

Sonihofen und Wildhaus, den 17.

Sieben in der Ra F, den 26.

Strauffen, den 12 und 28, a. E.

Steinberg, den 22, a. E.

St. Johann, den 30.

St. Maria im Münsterthal, den 22.

Vallendos, den 16, a. E.

Vetan, den 21, a. E.

Zurzach, den ersten mont.

hat Zürich, den 11,



10. Monat	Alter	Aufg.	Himmels- und W. tierung	Tagl.	Neuer Weinmonat
Dienst	1 Remigius	8 34	Δ h	gemäß	10 54 12 Pantalon
Mitwo	2 Leodegarius	9 30	☾ □ h	gut	10 51 13 Collmanus
Donst.	3 Anna Barbara	10 30	* ♂	Weiter	10 47 14 Calyrus
Freya	4 Franciscus	11 34	☾ 1, 40 m. B.	mit	10 44 15 Theresia
Samst	5 Constans	U. B.	* h	Nebel	10 41 16 Gallus

40. Hochzeitliches Kleid, Math. 9. Sonnen-Aufgang 6, 44 m. Unter 5, 14 m.

Conni	6 20 Angela	0 42	□ ♀	in den	10 37 17 Vortensia
Monta	7 Judith	1 52	♂ 2	Thälern	10 34 18 Lucas
Dienst	8 Velagius	3 11	♀ in m	auf	10 31 19 Ferdinand
Mitwo	9 Dionysius	4 28	☿ ☉ ♀	den	10 27 20 Wendelin
Donst.	10 Gideon	5 49	♂ in ♀	Bergen	10 24 21 Ursula
Freya	11 Burkhard	Der	h m *	sichtbare	10 21 22 Cordula
Samst	12 Waldfred	steht	☉ 1, 36 m v	☾ Finster.	10 18 23 Severius

41. Königs Sohn krank, Job. 4. Sonnen-Aufgang 6, 57 m. Unter 5, 3 m.

Conni	13 21 Collmanus	auf.	☉ in m	aber	10 15 24 Salome
Monta	14 Calyrus	6 46	Δ ♀	Sonnen	10 12 25 Crispinus
Dienst	15 Theresia	7 44	Δ ♀	schein	10 9 26 Amandus
Mitwo	16 Gallus	8 52	* h	hernach	10 6 27 Ivo
Donst.	17 Cathar. Barb.	10 2	☾ ☿ ☿ ☿	unbe	10 2 28 Sim Jud
Freya	18 Lucas Ev.	11 13	□ ♀	ständig	9 58 29 Narcissus
Samst	19 Ferdinand	U. B.	♂ ♀ ♀	mit	9 54 30 Senobius

42. Königs Rechnung, Math. 18. Sonnen-Aufgang 7, 9 m. Unter 4, 51 m.

Conni	20 22 Wendelin	0 24	☾ 2, 10 m. B.	kalt	9 51 31 Wolfgang
☉ Anbruch des Tags um 5, 16 m. Abschied um 6, 44 m.					Wintermonat
Monta	21 Ursula	1 39	♂ h	Wind	9 47 1 all Heilig.
Dienst	22 Cordula	2 40	□ 4	ver	9 44 2 all Seel.
Mitwo	23 Severius	3 45	☿ ☿ ☿	mische	9 41 3 Theophilus
Donst.	24 Salome	4 50	☿ ☿ ☿	Zeit	9 38 4 Carolus B.
Freya	25 Crispinus	Der	♀, ♀ neben ☾	welche	9 35 5 Malachias
Samst	26 Amandus	geht	☉ 7, 0 m. N. ☉ S. unsi.		9 32 6 Leonhard

43. Zins Groschen, Math. 22. Sonnen-Aufgang 7, 14 m. Unter 4, 46 m.

Conni	27 23 Sabina	unter.	☿	stätt	9 29 7 Florianus
Monta	28 Simon Jud	5 57	♀ in m	anhalten	9 26 8 Gefrönte
Dienst	29 Narcissus	6 32	☾ ♂ ♀	mit	9 23 9 Theodorus
Mitwo	30 Anna Maria	7 24	* h	fühlen	9 20 10 Triphonius
Donst.	31 Wolfgang	8 20	♀ in m	Nebel	9 17 11 Martin

Das erste Viertel den 4. hat meist Nebelwetter. Der Vollmond den 12. hat Sonnenschein.  
Das letzte Viertel den 20. ist unbeständig. Der Neumond den 26. hat kalten Nebel.



Der Scorpion.



Wann die Schafe zu Abends sich nicht gern heimtreiben lassen, die Vögel niedriger auf der Erde fliegen, die Tauben sich baden, so bedeutet es Schnee oder Regen.

Wann das Laub nicht gern von Bäumen fällt, so besorget man einen strengen Winter.

hat retten können, ist also dieser ganze Hauffen theils an dem Ufer erschlagen, theils in den See gesprengt, und auch in dem See etliche wie See Enten erschossen, andere von Eydsgeossischen Besatzungs Knechten, welche auf Schiffen von Murten ausgefahren erstochen worden, so daß der See weit und breit mit Blut gefärbet und mit todtten Leichnamen bedeket war; auf dem Schlachtfeld selbst und bey dem Nachhauen den Flüchtlingen kammen über die 20,000. der Feinden um das Leben, so daß 10,000. Mann darzu gerechnet, sich der Verlust des Herzoglichen Heers auf 30,000. Mann erstreckt, andere sagen 25,000. andere noch minder. Daß aber die Anzahl der erschlagenen groß gewesen, bezeuget noch das Beinhaus außser Murten, in welchem man die vielen der von den Eydsgeossen mit grausamen Stich und Hieben, bezeichneten Burgundischen Hirnschädeln und Beinknochen, nach auf den hütigen Tag sehen und bewundern kann; viele vornehme von Adel und andere grosse Herren blisseten allhier ihr Leben ein; von den Eyds-

ge-

Andlsbuch, u. Bregens, auf Galli.  
Appenzell, mitwoch nach Galli.  
Arau, mitwoch nach Galli.  
Bern, den ersten dienst. und dienst.  
nach Simon Jud.

Bludenz, den 2. und dann alle 14  
Tag bis Weihnachten.

Bonaduz, auf alt Micheli.

Einsiedlen, mont. nach Galli.

Frauensfeld, mont. nach Galli.

Glarus, den 15. a. E.

Grünningen, auf Simon Jud.

Sobentrans, den letzten dienst.

Sundweil, mont. vor alt Galli.

Kyburg, mitw. vor Simon Jud.

Lauterach, mont. nach Simon Jud.

Liechtensteig, mont. vor Galli.

Lindau, samst. nach Simon Jud.

Lucern, den 2.

Meyersfeld, auf Gallentag, so aber  
der Gallentag auf den samstag fällt  
am montag, fällt er aber auf den  
sonntag so ist er am dienstag.

Nagaz, mont. nach Galli, so aber  
der Gallentag auf den sonntag  
fällt, 8. Tag hernach.

Nankweil, den 16.

Rapperschweil, mitw. vor Dionisi.

Schweiz und St. Johann, den 16.

Seeweiß, den 16. a. E. Viehm.

Solothurn, dienst. nach Galli.

Sonthofen, den 15.

Stein am Rhein, mitw. vor S. Jud

St. Gallen, samstag nach Galli.

St. Peter in Schanfig, den 12. a. E

Teufen, montag nach alt Galli, oder  
am Tag.

Trogen, montag nach alt Micheli.

Ueberlingen, mitw. nach Ursula.

Unterseen, den 2ten mitwoch.

Urnächen, dienstag vor alt Galli.

Winterthur, donst. vor alt Galli.

Waltenspurg, den 6. ein Viehm.

Zizers, 8 Tag nach dem Nagazer.

Zofingen, mitw. nach Micheli,

Zug, dienst. vor Simon Jud,



11. Monat	Alter Wintermonat	Aug. u. Un.	Himmels-Erscheinung und Witterung	Aug. m.	Winterm.
Freitag	1 aller Heiligen	9 24	☐ ♀	Die	9 14 12 Martin
Samst	2 aller Seelen	10 29	☾ 3, 40 m.	Kalten	9 12 13 Wiberatha
44. Obersten Lechter ein, Math. 9. Sonnen-Aufgang 7, 27 m. Unter 4, 43 m.					
Donn	3 24 Theoph.	11 36	☐ ♀	Winde	9 19 14 Friederich
Monta	4 Sigmund	11. 3.	♂ ♂	mit	9 7 15 Leopold
Dien	5 Malachias	0 48	h neben ☐	Sonnen	9 4 16 <b>Thmar</b>
Mitwo	6 Leonhard	2 1	* h	schein	9 2 17 Gloria
Donst	7 Florianus	3 15	* h	haben	9 0 18 Eugenius
Freitag	8 4. Gefrönte	4 36	☐ 2	dieser	8 58 19 Elisabeth
Samst	9 Theodorus	Der ☐	♂ ♀	Zeit	8 56 20 Columban
45. Greuel der Verwüstung, Math. 24. Sonnen-Aufgang 7, 37 m. Unter 4, 23 m.					
Donn	10 25 Justus	steht	☐ 8, 20 m. N.	die	8 53 21 <b>M. Opfer</b>
Mont	11 Martinus	auf.	☐ 12	Ober	8 50 22 Cäcilia
Dien	12 Martin P.	5 30	♀ ♂	hand	8 48 23 Clemens
Mitwo	13 Wiberatha	6 29	☾ * 2	bald	8 46 24 Christofom
Donst	14 Friederich	7 39	☐ ♀	aber	8 42 25 <b>Catharina</b> †
Freitag	15 Leopold	8 54	☐ ☐	möchte	8 40 26 Conrad
Samst	16 <b>Thmar</b>	10 11	☐ ♀	sich	8 38 27 Jeremias
46. Vom Jüngstentag, Math. 25. Sonnen-Aufgang 7, 44 m. Unter 4, 16 m.					
Donn	17 26 Gloria	11 16	☐ ♀	die	8 36 28 Eosthenes
Mont	18 Eugenius	11. 3.	☐ 2, 0 m. N.	late	8 34 29 Agricola
Dien	19 Elisabeth	0 25	☐ ♀	Winters	8 32 30 <b>Andreas</b> †
☉ Anbruch des Tags um 5 47 m. Abschied um 6, 13 m. <b>Christmonat</b>					
Mitwo	20 Elisabeth	1 30	2 neben ☐	zeit	8 31 1 Longinus
Donst	21 Maria Opier	2 36	☐ ♂	mit	8 30 2 Bibana
Freitag	22 Amos	3 38	* ♂	Wind	8 29 3 Lucius
Samst	23 Clemens	4 34	☐ ☐	und	8 28 4 Barbara
47. Von 10. Jungfrauen Math. 25. Sonnen-Aufgang 7, 49 m. Unter 4, 11 m.					
Donn	24 27 Christof.	Der ☐	♀, ♀ neben ☐	Schnee	5 27 5 Cordula
Monta	25 Catharina	geht	☐ 5, 40 m. B.	ein	8 26 6 <b>Nicolaus</b> †
Dien	26 Conrad	unter.	☐ * h	stellen	8 24 7 Ambrosius
Mitwo	27 Jeremias	6 8	* h ♂	mithin	8 22 8 <b>M. Empf.</b> †
Donst	28 Joh. Georg	7 7	* h ♂	auch	8 21 9 Willibald
Freitag	29 Agricola	8 12	♂ h 2	Kalte	8 20 10 Waltherus
Samst	30 <b>Andreas</b>	9 19	* ♂	Nebel	8 19 11 Damasius

Das erste Viertel den 2. hat kalte Schneewinde. Der Vollmond den 10. hat Sonnenschein.  
Das letzte Viertel den 18. ist Unbeständig. Der Neumond den 25. hat Nebelwetter.



Der Schütz.



Wann in diesem Monat die Wasser steigen, so hat man ein solches alle folgende Monat zu gewarten, und ein grosses Gewässer, auch einen sehr nassen Winter zu besorgen.

Donners in diesem Monat, so bedeutet es viel Regen und Wind, und wird der Samen vom Brennen verderbt.

genossen sollen nicht mehr als 250 Mann umkommen seyn: Consten hat der Herzog in dieser Schlacht noch mahlen all sein Geschütze, Heer Geräthe, Gezelte deren bey 1000. gewesen, seine Kleider, Geld und Kleinodien verlohren. Sein hölzernes Haus und die Lothringische Stütze haben die Eydsgenossen Herzog Renato aus Lothringen berehret, die übrige Pente aber unter die Eyd und Bundsgenossen getheilt. Nachdem die Eyd und Bundsgenossen 3 Tage auf dem Schlachtfeld verharret, zogen 12000. derselben auf anhalten der Stadt Bern in die Waat, die übrigen aber nach Hause, welche auch von den ihren mit ungemeiner Freude empfangen worden, und denen die 12000. nach Eroberung der Waat und Errichtung eines Waffen Stillstandes in kurzen nachgefolget; der Herzog selbst entflohe durch die Waat in sein Land und schlosse sich in sein Schloß Nidtere ein.

Künftigs Jahr G. G. die fernere Fortsetzung.

Appenzell, mitw. nach Martini.  
 Aarau, den 2 ten Mittwoch.  
 Arbon, auf Martini.  
 Bern, dienst. vor Andreas.  
 Bernegg, dienst. nach Martini.  
 Bischoffzell, dienst. vor Andreas.  
 Ceven, den 30.  
 Constanz, den 26.  
 Einsiedlen, den 10.  
 Freyburg, den 11.  
 Tessenhofen, mont. nach Dthmar.  
 Glarus, den 10. und 29. a. E.  
 Herisau, auf Dthmar wann aber ein feyrtag ist. 8 Tag hernach.  
 Sorgen, donst. nach Martini.  
 Jlanz, den ersten diensttag.  
 Küblis, den 1. freytag ein Viehm.  
 Langenargen, den 6.  
 Langwies, dienst. nach allerh. a. E.  
 Mellingen, den 26.  
 Merspurg, mitw. vor Martini.  
 Peterlingen, den ersten donstag.  
 Rheineck, mitwoch nach Martini.  
 Rankweil, sonnt. nach Simon Jud.  
 Reuti im Brägenzermal, den ersten dienst nach Martini.  
 Richrenschwil, dienst nach Martini.  
 Rosbach, donst. nach allerheil.  
 Sargans, donst. vor Martini und donstag vor Cathrina.  
 Schaffhausen, den 16.  
 Schiers, den 11. ein Viehm.  
 Seewis, den 30. a. E. ein Viehm.  
 St. Johann, donst. nach Cathrina.  
 Unterseen, den 1. u. letzten mitw.  
 Ury, donst. nach Martini.  
 Teufen, montag auf alt Martini oder am Tag.  
 Weil, dienst. nach Dthmar.  
 Wildhaus, dienst. vor Martini.  
 Winterthur, donst. vor Martini.





12. Monat	Alter Christmonat	Alf u. Um	Himmels-Erscheinung und Witterung	Tagl. st. m.	Neuer Christmonat
48. Jüngsten Gericht, Luc. 21. Sonnen-Aufgang 7, 56 m. Unter 4, 8 m.					
1	1. Advent	10 26	* ♂	Die	8 18 12. Zabittha
Monat 2	B. biana	11 36	☾ 9, 35 m. D.	Falte	8 17 13 Lucia
Dienst 3	Lucius	U. B.		Winde	8 16 14 N. casius
Mittwo 4	Barbara	0 47	☾ 7 m.	und	8 16 15 Abraham
Dienst 5	Cordula	2 11		Schnee	8 15 16 Adelheit
Freitag 6	Archiebis	3 20	Δ 2	ge	8 14 17 Lazarus
Sonnt 7	Ambrosius	4 37	♂ 2	stößer	8 14 18 Wunibald
49. Johannes im Gefängniß, Math. 11. Sonnen-Aufgang 7, 45 m. Unter 8, 6 m.					
8	Martha, Cath.	5 50	♂ ♀	haben	8 13 19 Nemesius
Monat 9	Donatus	Der	♂ in 7	immer	8 12 20 Achilles
Dienst 10	Waltherus	steht	2. Advent		8 12 21 Thomas
Mittwo 11	Damasius	auf.	Winteranfang	die	8 12 22 Florimund
Dienst 12	Zabittha	6 16			8 12 23 Dagobert
Freitag 13	Lucia, Jost	7 18	* 2	Ober	8 13 24 Adam
Sonnt 14	Nicasius	8 45	* 2	hand	8 13 25 Christus
50. Joh. zeugte von Christo, Joh. 1. Sonnen-Aufgang 7, 52 m. Unter 4, 8 m.					
15	Abraham	9 56	♀ in 7	hernach	8 14 26 Stephanus
Monat 16	Adelheit	11 3	☾ 8	ver	8 14 27 Joh. Ev.
Dienst 17	Lazarus	U. B.	11, 30 m. N.	änder	8 15 28 Kindelme
Mittwo 18	Prothusten	0 8	4 neben C	lich	8 16 29 Jonathan
Dienst 19	Nemesius	1 13	Δ 2	mit	8 17 30 David
Freitag 20	Achilles	2 27	☾ 2	Ofsteln	8 18 31 Sylvester
Anbruch des Tags um 5, 53 m. Abscheid um 6, 7 m.					
Sonnt 21	Thomas	3 27	♂	zugleich	8 19 1. Neu Jahr
51. Ruffende Stimme, Luc. 3. Sonnen-Aufgang 7, 54 m. Unter 4, 6 m.					
22	Florimund	4 16	☾ 2	Schnee	8 20 2 Abel
Monat 23	Dagobert	Der	* 2	genug	8 21 3 Genevea
Dienst 24	Adam Eva	geht	☾ 5, 20 m. N.	geben	8 22 4 Eius
Mittwo 25	Christus	unter	♂ neben C	möchte	8 24 5 Thelesch
Dienst 26	Stephanus	5 10	♂ ♂ ♀	mit	8 26 6 3. König
Freitag 27	Joh. Evang.	5 48	♀ in *	Falten	8 27 7 Lucianus
Sonnt 28	Kindelme	6 48	* 2	Nebel	8 28 8 Erdbard
52. Vom Schwert Simon, Luc. 2. Sonnen-Aufgang 7, 53 m. Unter 4, 7 m.					
29	Jonathan	7 56	♂ 2	ver	8 29 9 Willibald
Monat 30	David	9 10	h neben C	mischte	8 30 10 Samson
Dienst 31	Sylvester	0 24	♂ ♂	Zeit	8 32 11 Gerson
Das erste Viertel den 17. ist Unbeständig. Der Bollmond den 10. hat Schneegefröber.					
Das letzte Viertel den 17. ist unlustig. Der Neumond den 24. hat kalten Nebel.					



# December , Christmonat hat 31. Tag.

## Der Steinbock.



Tägliche Interesse oder Zinsrechnung,  
zu 5 pro Cento gerechnet.

Haupt- Summa.	für ein Jahr.		für ein Monat.			für ein Woche.	
Gulden.	fl.	fr.	fl.	fr.	hl.	fr.	hl.
1000	50	-	4	10	-	57	6
900	45	-	3	45	-	51	7
800	40	-	3	20	-	46	1
700	35	-	2	55	-	40	3
600	30	-	2	30	-	34	5
500	25	-	2	5	-	28	7
400	20	-	1	40	-	23	1
300	15	-	1	15	-	17	2
200	10	-	1	50	-	11	4
100	5	-	1	25	-	5	6
90	4	30	1	22	4	5	2
80	4	-	1	20	-	4	5
70	3	30	1	17	4	4	-
60	3	-	1	15	-	3	4
50	2	30	1	12	4	2	7
40	2	-	1	10	-	2	2
30	1	30	1	7	4	1	6
20	1	-	1	5	-	1	1
10	1	30	1	2	4	1	5
9	1	27	1	2	2	1	4
8	1	24	1	2	-	1	4
7	1	21	1	1	6	1	3
6	1	18	1	1	4	1	3
5	1	15	1	1	2	1	2

NB. Man hat in dieser Zinsrechnung die Brüche mit Fleiß  
hinweg gelassen, weil solche ohnehin nicht bezahlt werden.

Altstädten, donst nach Nicolaus.  
Appenzell, mitwoch nach Nicolaus.  
Arau, mit.woch vor Thomas.  
Biel, donst vor Neujahr.  
Bremgarten, den 22.  
Buchhorn, den ersten mont.  
Chur, auf Andreas a. C.  
Ermatingen, den 1.  
Feldkirch, mont vor Thomas.  
Frauenfeld, mont nach Nicolaus.  
Freiburg, im Briegau, den 21.  
Gais, dienst nach Lucia a. C.  
Hauptweil, mont nach Andreas.  
Janz, den ersten dienst und 31. a. C.  
Kaiserstuhl, den 6. und 21.  
Koblitz, den ersten freyt ein Dieh.  
Lenzburg, donst nach Nicolaus.  
Müllhausen, den 6.  
Peterlingen, den 2.  
Napperschweil mitwoch vor Thom.  
Nickenbach, den ersten dienst.  
Schiers, den 21. a. C.  
Straßburg, den 26.  
Sursee, den 6.  
Teuffen, mont nach Nicolaus oder  
am Tag.  
Ueberlingen, den 6.  
Ury, donst nach Nicolaus.  
Waldshut, den 6.  
Willisau, dienst vor Thomas.  
Winterthur, donst vor Thomas.  
Xverdon, den 27.  
Zefingen, den 23.  
Zweysimmen, den 2ten donst.

Scheint gleich der Jugend weg  
anfänglich unbequem,  
So ist sein Ausgang doch ge-  
wislich angenehm.

D